

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Samtgemeinde Thedinghausen**
am Dienstag, dem 1. Februar 2011, 19:30 Uhr, in Blender-Einste, Gaststätte Zum Blender
Esch, Laake 1.

Anwesend:

Samtgemeindebürgermeister Schröder
Ratsmitglied Artelt-Marquardt
Ratsmitglied Bösche
Ratsmitglied Bremer
Ratsmitglied Burkel
Beigeordneter Ehlers
Ratsmitglied J. Ehlers
Ratsmitglied Hasemann
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Dr. Kurzhals
Beigeordneter Lochte
Beigeordneter Lübke
Beigeordneter Mensen
Ratsmitglied Meyer, H.
Ratsmitglied Meyer, J.
Beigeordneter Otten
Beigeordneter Rott
Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied Schumacher
Beigeordneter Thies
Ratsmitglied von Hollen, A.
Ratsmitglied von Hollen, H.
Ratsmitglied Warnecke
Ratsmitglied Winkelmann
Ratsmitglied Winter

Von der Verwaltung:

SGAR Dunker als Protokollführer

Als Gäste:

Verschiedene Vertreter der Feuerwehren
Vertreter der Presse

Es fehlen:

Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Koch-Callies
Beigeordneter Lefers
Ratsmitglied Röpke
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Schumann
Ratsmitglied Suhr
Ratsmitglied Thalmann

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Dr. Kurzhals eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung, die um den TOP 8 erweitert wird, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die bisherigen Punkte 8-11 werden die Punkte 9-12.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 16.12.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 16.12.2010 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

SGBgm. Schröder teilt mit, dass im April 2011 Röhren für eine Gaspipeline per Eisenbahn, nämlich der BTE, nach Thedinghausen transportiert werden. Die Röhren werden am Bahnhof auf LKWs verladen, um dann zu den Bau- und Lagerstellen nach Achim und Syke-Okel transportiert zu werden. Das Gewicht der Röhren beträgt pro Stück 15 t. Es sind zurzeit ca. 40 Fahrten pro Tag geplant.

TOP 5 - Personalangelegenheiten,

a) Ernennung von Ortsbrandmeistern und stellv. Ortsbrandmeistern zu Ehrenbeamten -DS-Nr. S.3.16.465-

SGBgm. Schröder verweist auf die Beratungsvorlage. Es geht um die Ernennung von Ortsbrandmeistern bzw. stellv. Ortsbrandmeistern. Die positive Stellungnahme des Kreisbrandmeisters liegt vor. Die Abstimmung im Samtgemeindeausschuss war einstimmig.

Ratsvorsitzender Dr. Kurzhals lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Samtgemeinderat beschließt, unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit Wirkung vom 01.02.2011 für die Dauer von sechs Jahren

1. Herrn Udo Grieme, geb. 10.06.1975, wohnhaft in Blender-Oiste, Eckstraße 1, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Blender
2. Herrn Gerd Meyer, geb. 28.05.1966, wohnhaft in Blender-Intschede, Reerer Damm 17, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Intschede
3. Herrn Harald Holle, geb. 08.01.1967, wohnhaft in Blender-Intschede, Intscheder Dorfstraße 28, zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Intschede
4. Herrn Timo Cordes, geb. 10.07.1974, wohnhaft in Thedinghausen, Hagenring 26, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Thedinghausen

zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Vor Überreichung der Ernennungsurkunden dankt SGBgm. Schröder dem ausscheidenden Ortsbrandmeister Heiner Arndt, Harald Tönjes sowie dem ausscheidenden stellv. Ortsbrandmeister Kurt Wittenberg für ihre Arbeit. Heiner Arndt war seit 1992 Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Thedinghausen. In seiner Zeit als Ortsbrandmeister ist viel in der Ortsfeuerwehr geschehen. Ein neues Feuerwehrhaus wurde gebaut. Über den dann gefundenen Standort Erbhof gab es zunächst viel Aufregung, aber alles wendete sich zum Guten. Der Gefahrgutzug wurde neu gegründet. Wieder ein Fahrzeug mehr, dann das anfällige ELW. Die Neuanschaffung des TLF 16/25 und des MTW erfolgte. Die Ortsfeuerwehr Thedinghausen wurde unter seiner Leitung zur Schwerpunktfeuerwehr ernannt, da die Samtgemeinde kurzfristig die Einwohnerzahl von 15.000 erreicht und überschritten hatte. Heiner Arndt leitete viele Brand- und Hilfeleistungseinsätze. Bei vielen Verkehrsunfällen wurden Schere und Spreizer benötigt, dann die Gasexplosion Braunschweiger Hof im Jahre 2000. Heiner Arndt hat die Wehr mit viel Geschick und Fingerspitzengefühl geleitet. Höhepunkt war sicherlich das 100-jährige Jubiläum der Ortsfeuerwehr Thedinghausen im letzten Jahr. Er dankt Heiner Arndt für sein Wirken und dem Einsatz als Ortsbrandmeister in der Ortsfeuerwehr Thedinghausen und dankt im Namen der Samtgemeinde Thedinghausen der Feuerwehr recht herzlich.

Harald Tönjes leitete die Ortsfeuerwehr Intschede seit 1999. Unter seiner Leitung wurde eine sehr aktive Ortsfeuerwehr geformt. Der Atemschutz wurde aufgebaut. Harald Tönjes ist sicherlich eine Integrationsfigur in Intschede.

Kurt Wittenberg war seit dem 29.12.1999 stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Blender. Neben den vielen Rettungseinsätzen hat sich Kurt Wittenberg insbesondere beim Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses und bei der Beschaffung des LF 20/16 verdient gemacht.

SGBgm. Schröder bedankt sich nochmals bei Heiner Arndt, Harald Tönjes und Kurt Wittenberg für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Mit ihrem Wissen und ihrer Kompetenz werden sie aber sicherlich weiterhin den Wehren mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Anschließend überreicht er die Ernennungsurkunde Herrn Gerd Meyer, der zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Intschede ernannt wird. Gerd Meyer hat schon viele Jahre Dienst in der Ortsfeuerwehr Intschede geleistet, zuletzt als stellv. Ortsbrandmeister. Er überreicht die Ernennungsurkunde Herrn Harald Holle, der zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Intschede ernannt wird. Harald Holle hat auf Samtgemeindeebene viel i:S. Atemschutz bewegt.

Herr Timo Cordes erhält seine Ernennungsurkunde zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Thedinghausen. Er wurde in einer spannenden Wahl zum Ortsbrandmeister gewählt. SGBgm. Schröder wünscht ihm eine glückliche Hand bei der Führung der Wehr.

Herr Udo Grieme erhält die Ernennungsurkunde zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Blender.

**TOP 5 - Personalangelegenheiten,
b) Bestellung von Ehrenbrandmeistern.
-DS-Nr. S.3.16.460-**

Vorsitzender Dr. Kurzhals lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Samtgemeinderat beschließt vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme des Kreisbrandmeisters, Herrn Heinrich Arndt, geb. am 24.06.1953, wohnhaft in 27321 Thedinghausen, Am Sande 16, zum Ehrenortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Thedinghausen zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

SGBgm. Schröder verliest folgende Verleihungsurkunde:

Im Namen der Samtgemeinde Thedinghausen wird Herrn Heinrich Arndt, Thedinghausen, die Bezeichnung Ehrenortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Thedinghausen verliehen. Für seine langjährigen Dienste im Feuerwehrwesen sprechen wir ihm Dank und unsere Anerkennung aus.

Thedinghausen, den 1. Februar 2011

Er überreicht Herrn Heinrich Arndt die Urkunde.

Den ausscheidenden Ortsbrandmeistern bzw. dem stellv. Ortsbrandmeister übergibt er Ehrenurkunden.

**TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Abwassergebührenkalkulation für den Zeitraum 2011-2013
-DS-Nr. S.2.16.456-**

SGBgm. Schröder verweist auf die Beratungsvorlage und die Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses.

Vorsitzender Dr. Kurzhals lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Für die Entsorgung und Reinigung von Abwasser werden im Kalkulationszeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 die Abwassergebühren für die zentrale Schmutzwasserkanalisation nicht geändert (bisher: 2,25 €/cbm).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2011 einschl. –plan sowie über den Stellenplan 2011 der Samtgemeinde
-DS-Nrn. S.2.16.430, 430.M1, 430.M2 u. 430.M3-**

SGBgm. Schröder weist darauf hin, dass in den vorangegangenen Haushaltsberatungen bereits mehrfach das Ergebnis 2010 erläutert wurde. Der vorliegende Haushaltsentwurf weist im Ergebnishaushalt Erträge und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 8.857.200,00 € aus. Im Finanzhaushalt belaufen sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 8.133.500,00 €. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden auf 7.778.100,00 € geschätzt. Den Einzahlungen für Investitionen in Höhe von 564.000,00 €

stehen Auszahlungen in Höhe von 1.902.700,00 € gegenüber. Die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit belaufen sich 174.800,00 €. Die Auszahlungen für Finanzierungstätigkeiten betragen 280.000,00 €.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf 174.800,00 € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 948.000,00 € festgesetzt. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2011 Liquiditätskredite zu rechtzeitigen Leistungen von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.355.000,00 € festgesetzt. Der Hebesatz für die Samtgemeindeumlage beträgt wie bisher 42 %. Der Ergebnishaushalt 2011 weist im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss in Höhe von 85.800,00 € aus. An Schlüsselzuweisungen werden 97400,00 € mehr erwartet als im Jahre 2010. Die Samtgemeindeumlage beträgt 3.092.300,00 € Sie ist damit 29.000,00 € höher als im Vorjahr. Er gibt weitere Erläuterungen zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2011 anhand des Vorberichts, der diesem Protokoll beigefügt wird.

Beigeordneter Thies erklärt zum Haushaltsentwurf 2011, dass die Doppik kein Segen ist. Die Darstellung ist nicht nur ungewohnt, sondern auch unübersichtlich. Die Haushaltsberatungen sind relativ harmonisch verlaufen. Es wurde nicht mehr um 100,00 €-Beträge gestritten, sondern es wurde ein Rahmen vorgegeben. Die finanzielle Situation der Samtgemeinde ist relativ gut. Es gibt Spielräume für Investitionen. Bei den Schulbereichen wird es in nächster Zeit Handlungsbedarf geben. Daher ist es gut, dass bisher mit Augenmaß gehandelt worden ist. Die höhere Weiterleitung der Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 105.000,00 € entlastet die Haushalte der Mitgliedsgemeinden ein wenig. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist der Haushaltsentwurf 2011 solide finanziert. Die Fraktion wird daher mehrheitlich dem Entwurf zustimmen.

Beigeordneter Mensen erklärt, er könne dem Haushalt inhaltlich fast zustimmen. Gerne hätte er gesehen, dass ein Zuschuss an die Achimer Tafel beschlossen worden wäre. Er wird dem Entwurf trotzdem nicht zustimmen. Grund hierfür ist insbesondere die doppische Aufstellung. Außerdem liege die Eröffnungsbilanz nicht vor und somit seien die Abschreibungen nicht nachvollziehbar. Seiner Meinung nach könne die kaufmännische Rechnungslegung nicht 1:1 auf die Kommunen übertragen werden.

Beigeordneter Lübke erklärt für die FDP-Fraktion, dass das Wesentliche zum Haushalt bereits gesagt worden sei und er dem Beigeordneten Thies zustimme. Die Ausführungen des Beigeordneten Mensen, einen Haushalt abzulehnen, der doppisch aufgestellt worden ist, könne er allerdings nicht nachvollziehen.

Beigeordneter Rott erklärt, dass dieser Haushalt der letzte dieses Rates ist. Man könne sich damit sehen lassen. In der Regel haben die Ausschüsse den Haushaltsentwurf einstimmig empfohlen.

Beigeordneter Ehlers erklärt, dass er die Investitionen in den Erbhof kritisiert. Bisherige Beschlusslage sei, dass ein Ausbau erst erfolgt, wenn alle Zuschüsse fließen. Ein Zuschuss an die Achimer Tafel in Höhe von 4.000,00 € wurde abgelehnt. Hier werden allerdings 400.000,00 € durchgewinkt. Er stellt den Antrag, die Investitionen in den Erbhof im Haushalt 2011 zu streichen und einen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 € an die Achimer Tafel zu geben.

SGBgm. Schröder erläutert, dass die Baukosten 1,4 Mio. und nicht 1,8 Mio € betragen werden. Er bestreitet nicht, dass noch nicht alle Zusagen für Zuschüsse vorliegen. Ein Baubeginn wird jedoch nur dann erfolgen, wenn auch die Finanzierung gesichert ist. Er weist

noch einmal darauf hin, dass ein Gremium sich damals für die größere Lösung entschieden habe.

Beigeordneter Lübkeermann zeigt kein Verständnis für den Antrag des Beigeordneten Ehlers, die Haushaltsmittel für den Erbhof zu streichen.

Vorsitzender Dr. Kurzhals lässt über den Antrag des Beigeordneten Ehlers abstimmen, die Investitionsmittel für den Erbhof zu streichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt bei drei Enthaltungen und vier
Dafür-Stimmen

Vorsitzender Dr. Kurzhals lässt über den Antrag des Beigeordneten Ehlers abstimmen, an die Achimer Tafel einen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 € zu zahlen.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür
12 dagegen
4 Enthaltungen

Vorsitzender Dr. Kurzhals lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Samtgemeinde Thedinghausen beschließt die der Urschrift dieser Niederschrift und dem Protokollauszug beigefügte Haushaltssatzung 2011, den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und den Finanzhaushalt für die Jahre 2011-2014 sowie den Anlagen, die Investitionsplanung 2011-2014 unter Berücksichtigung aller Änderungen der Fachausschüsse sowie der Änderungsliste.

Abstimmungsergebnis: bei zwei Gegenstimmen angenommen

**TOP 8 – Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Oberschule mit
gymnasialem Schulzweig und teilgebundener Ganztagschule in der Gudewill-
Schule Thedinghausen
-DS-Nr. S.1.16.469-**

SGBgm. Schröder verweist auf die nachgeschickte Beratungsvorlage. Es gehe heute nicht darum, den Beschluss zu fassen, die Oberschule einzuführen. Wichtig sei es heute, von Seiten des Samtgemeinderates ein Signal zu geben, um u.a. eine Elternbefragung durchzuführen.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt spricht sich dafür aus, erst eine Beratung in den Gremien der Samtgemeinde und dann erst eine Elternbefragung durchzuführen.

Beigeordneter Thies weist darauf hin, dass man das Beste für den Schulstandort Thedinghausen herausholen sollte. Bei der Elternbefragung sollte auch abgefragt werden, ob ein gymnasialer Zweig gewünscht wird. Beschlüsse könnten in der nächsten Sitzung des Samtgemeinderates im März gefasst werden.

Beigeordneter Mensen erklärt, man sei jetzt wieder an einem Punkt wie vor 16 Jahren angelangt. Es ist an der Zeit, den Eltern eine weitere Möglichkeit zu bieten. Ein heutiger Beschluss hätte eine Signalwirkung für die notwendigen Schritte. Es sollte eine möglichst große Geschlossenheit angestrebt werden.

Beigeordneter Lochte erklärt, dass der Weg unumkehrbar sei. Es muss sich zeigen, ob ein gymnasialer Zweig eingerichtet wird. Skepsis ist sicherlich angebracht, denn es stellt sich die Frage, ob Lehrerstellen für den Nachmittagsunterricht bereitgestellt werden. Nur die Hauptschüler mit den Realschülern in einer Klasse zu unterrichten, sei kein Fortschritt.

Beigeordneter Rott erklärt, die CDU werde dem Beschlussvorschlag zustimmen. In der ersten Sitzung habe sich bereits eine Tendenz der Schule gezeigt. Die Politik darf hier keine Verhinderung betreiben. Die Sitzung wird für eine Beschlussfassung im Samtgemeindeausschuss um 21:00 Uhr unterbrochen.

Der Samtgemeindeausschuss tritt um 21:00 Uhr zusammen.

SGBgm. Schröder beendet die Zusammenkunft um 21:05 Uhr.

Die Sitzung des Rates der Samtgemeinde Thedinghausen wird um 21:05 Uhr fortgesetzt.

Vorsitzender Dr. Kurzhals lässt über folgenden Empfehlungsbeschluss des Samtgemeindeausschusses abstimmen:

Die Samtgemeinde Thedinghausen strebt an, die HRS Thedinghausen/Gudewill-Schule zum 01. August 2011 in eine Oberschule mit gymnasialem Schulzweig umzuwandeln und gleichzeitig ab Jahrgangsstufe 5 aufsteigend als teilweise offene (sog. „teilgebundene“) Ganztagschule einzurichten.

Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit der HRS Thedinghausen/Gudewill-Schule (Schulleitung, Schulvorstand, Gesamtkonferenz, Eltern- und Schülervertretung) dem Landkreis Verden und der Landesschulbehörde (NLSchP) alle für die Umwandlung und Einrichtung erforderlichen Beteiligungen, Informationen, Umfragen und Anträge zu stellen und die Ergebnisse dem Samtgemeinderat zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Evtl. erforderliche Haushaltsmittel für die Einrichtung der Oberschule mit Ganztagsbetreuung werden zu gegebener Zeit außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: bei einer Gegenstimme angenommen

TOP 9 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

SGBgm. Schröder führt aus, dass die Bremer Landesbank die Wiederherstellung des Renaissancesaales im Schloss Erbhof mit 70.000,00 € unterstützen wird. Bisher sei man von einer Zuschussgewährung ausgegangen. Jetzt liegt ein Schreiben der Bremer Landesbank vor, die diese Zahlungen als Spende deklariert haben möchte. Der Betrag von 70.000,00 € wird in zwei Raten von jeweils 35.000,00 € in den Jahren 2011 und 2012 gezahlt.

Der Rat der Samtgemeinde Thedinghausen spricht sich bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich für die Annahme der Spende aus.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

SGBgm. Schröder verweist auf den der Einladung beigefügten Vermerk über die Tätigkeit des Arbeitskreises der Feuerwehr zum Thema Demographischer Wandel. Die Arbeit des Arbeitskreises ist richtungsweisend.

TOP 11 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:10 Uhr